

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 73 (1947)
Heft: 12

Illustration: Heiri steuert auf ein Ziel [...]
Autor: Bö [Böckli, Carl]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

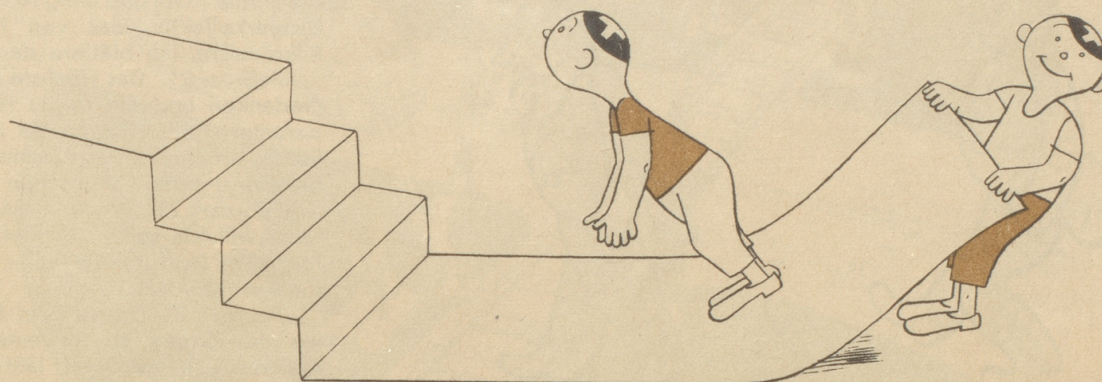
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

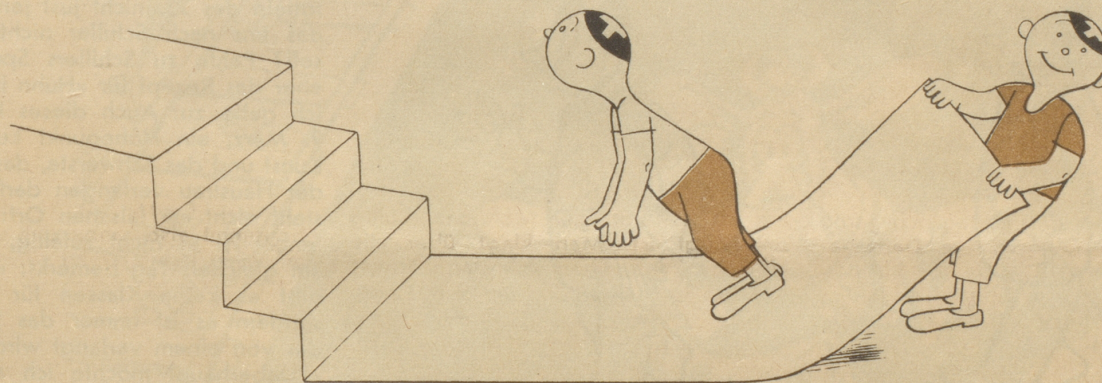
Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Hier sehn wir zwei Zwillingsknaben
Die ein Spiel erfunden haben



Heiri steuert auf ein Ziel,
Ruedeli verdirbt das Spiel.



Ruedi steuert auf ein Ziel,
Heireli verdirbt das Spiel.

Das ist der Verlauf des Spieles,
Immerwieder nocheinmal.

Auch Erwachsenen gefiel es,
Und so ward es national!

Bö

die beiden Teilnehmer ein Stenogramm des Glückes bedeutet: das Liebesgespräch, oder das Gespräch zwischen Verliebten. Sie werden sich das Herrlichste und das Lieblichste in nichts-sagensten Floskeln sagen. Das dümmste Wort, das sinnloseste Stottern, die stupidesten Ausrufe können ganze Gefühlskosmen umspannen, während der

zuhörende Dritte über eine so bodenlose Belanglosigkeit den Kopf schüttelt. Ich fürchte, daß das Abschneiden solcher Gespräche ein nicht geringeres Verbrechen wäre, als wenn die putzwütige Schweizerfrau den Sommervögeln den Staub von den Flügeln streifte. Dieses Liebesgespräch möchte ich nicht den Telephonensoren ausliefern, und

das ist nun doch eigentlich der Grund, weshalb ich nach nochmaliger Erwägung meines Vorschlages, auch für die Schweiz diese mittägliche Telephonüberwachung einzuführen, ihn nicht mehr aufrechterhalten kann, und die Schweizer allen Ernstes warne, ihr Telephongespräch unter das Mikroskop legen zu lassen.